

Neu-Braunfels'er Zeitung.

Wöchentlich erscheinende Zeitung im Staat

Jahrgang 51.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 8. Januar 1903.

Nummer 12.

Ausland.

Während man in gewissen Ländern... (text continues)

Der General Gurot schildert im... (text continues)

Die neue deutsche Rechtschreibung... (text continues)

Der frühere spanische Premier... (text continues)

Dreizehn Anarchisten von Berlin... (text continues)

Unerbittliche Standhaftigkeit... (text continues)

Dr. Lorenz, der berühmte Wiener... (text continues)

Unter der Spitzmarke „Das liebens... (text continues)

Ein fröhlicher Augsburger, H. Stei... (text continues)

Aus Corinto, Nicaragua, wird be... (text continues)

Der deutsche Kaiser hatte den... (text continues)

Der deutsche Kaiser hatte den... (text continues)

ten Bildes gemacht. Lust und Himmel... (text continues)

Eine furchterliche Scene, bei welch... (text continues)

Im Anfang ging alles gut, bis einer... (text continues)

Vom alten Vaterland. Folgende... (text continues)

Die englische Regierung hat in... (text continues)

Am Freitag wurde aus Matatlan, Mexiko... (text continues)

Infolge des Schreckens, welchen die... (text continues)

Tropf der lebhaften Klame, die für... (text continues)

In der Nähe von Charleston, W. Va... (text continues)

Kolonialminister Chamberlain hat... (text continues)

Eine gute Empfehlung. Ich habe bemerkt... (text continues)

Die reichste Stadt der preussischen... (text continues)

Die englische Begnadigungs-Com... (text continues)

In wenigen Jahren dürften weiße... (text continues)

Die Firma J. Pierpont Morgan in... (text continues)

Die Chicagoer Sanitätsbehörden... (text continues)

In den Nordstaaten haben im Jahr... (text continues)

\$100 die Büchse ist der Wert... (text continues)

Texasisches.

Die „Standard Oil Co.“ hat nach... (text continues)

Als das 10jährige Tochterlein des... (text continues)

Sachverständige, welche die Bücher... (text continues)

Am Montag wurde in Seguin der... (text continues)

Aus Colorado wird berichtet, daß der... (text continues)

Im Hause der Brautleuten, Herrn... (text continues)

Die Lucretia Loge, D. D. S. S., in... (text continues)

Herr J. B. Dikrell von Seguin und... (text continues)

Häusliche Zwiste. Ausnahmsweise findet man eine... (text continues)

Im Laufe des letzten Jahres sind... (text continues)

Eine wissenschaftliche Entdeckung. Kobel besorgt für den Magen, was... (text continues)

Das „Echo der Felsenberge“.

Von Tom Kanter.

Die Nacht, die wunderbar sternenhell, von einer sanften Luft durchwehte Nacht lag über den Sierras...

Well! Während die Jungen da in aller Gemüthsruhe — woona sie übrigens mehr als reichlich besaßen! — sich die Nase begossen, kam den schmalen und nicht ungefährlichen Weg vom Plateau herab ein Mann...

Der Mann sah einen Augenblick nach der Schlucht hinüber, schien aber den Gedanken, dort ein Oberas zu fassen, sofort wieder aufgegeben. Denn er padte seinen Esel ab, ließ ihn eine Hand voll Maiskörner knabbern und gab ihm dann mit einem Schlag auf die Gruppe die Freiheit...

Am nächsten Morgen, als kaum der Tag graute, begann Daniel Webster, (so hieß der Zugewanderte) mit einem scharfen Handbeil junge Stämme zu schlagen und auf eine außerordentlich geschickte Weise eine Hütte zu errichten...

Die Miner (Goldgräber), deren Hütten sich durch die ganze Schlucht längs des Schannecreek dahingezogen, konnten des Mannes Treiben natürlich nicht verlogen bleiben. Und da ihnen nicht gar übermäßig viel daran lag, daß sich neue Ansiedler hier festsetzten, so gingen Tom Sawyer und Harpay Dudley zu ihm hin auf.

Eine Weile saßen sie ihm zu, wie er die Leppen in den Sproßröhren brachte, dann sagte Tom, den Kautabak von der rechten in die linke Mundseite schiebend:

„Es sieht aus, wie wenn Ihr längere Zeit hier zu bleiben gedächtet, Fremder?“ Webster, dessen zur Erde gestreckter Kopf nur sein so ziemlich brandtrockenes Haar sehen ließ, nickte bloß, ohne seine Arbeit zu unterbrechen.

„Bist Freude werdet Ihr daran nicht haben!... Das Gold ist selten, und die Claims (Goldgruben) thurer... jedenfalls habt Ihr doch eine Lizenz der Regierung?“

Webster klopfte an seinem Apparat und schüttelte nur sein Haupt. Die Weiden saßen sich bedeutungsvoll an und Harpay meinte:

„Selbstredend könnt Ihr Euch als unsern Gast betrachten, bis Ihr die Gegend verläßt, in der Ihr ja gar nichts zu suchen habt, und in die Euch Niemand rief... wie lange denkt Ihr übrigens hier zu bleiben?“

Webster sah auf. Sein Blick glitt von Tom zu Harpay und von Harpay zum Tom, und er sagte:

„Solange wie's mir gefallen wird!“ Damit machte er den Satz und fing an, Schwärze auf die Druckwalze zu bringen.

„Dann habt Ihr also Vermögen,“ fuhr Harpay ruhig und geschäftsmäßig fort, „sonst wüßt' ich nicht, woona Ihr leben wolltet! Und leben will man doch, kalkulier' ich!“

„Alright!“ sagt Webster und beugte sich mit einer Art von Lächeln über seine Maschine.

Die beiden Ansiedler wandten sich zum Gehen, aber schon den Fuß vorwärtssetzend, hielt Harpay nochmals an und sagte:

„Wollte Euch noch benachrichtigen, daß gerade hier, wo Ihr das Ding hingestellt habt, das einer Hütte so ähnlich sieht, wie eine Hühnerhütte einer Wassermelon, daß gerade hier die Gentlemen aus der Ansiedlung — er deutete nach Marwoodstowen hinab — sich öfters im Pistolen-schießen üben... glaubt also nicht, wenn Ihr zufällig eine Kugel abbekommt, daß dies Euch grollen habe!“

Damit wandte er sich, ohne dem Neuan- gekommenen zu einer Antwort Zeit zu lassen, die diesem übrigens auch gar nichts genügt haben würde, und ging mit Tom

Sawyer, dem kleinen, dicken Tom mit der großen Nase davon...

Am übernächsten Morgen lag vor jeder der fünfundsiebzig Hütten in Marwoodstowen ein mit einem Stein beschwertes, einseitig bedrucktes Blatt Papier, das an seinem Kopf mit flotten Lettern den Titel „Das Echo der Felsenberge“ zeigte.

Da durchaus nicht alle die Gentlemen, welche es seufzogen als Morgengruß von ihrer Schwelle aufhoben, des Lesens kundig waren, so las Billy Jones es gelegentlich der allmorgentlichen Versammlung im Victoria-Saloon — eine Versammlung, die sich zu Zeiten bis zum nächsten Morgen ausdehnte — mit lauter Stimme den Anderen vor.

„Gentlemen!“ hieß es darin, „Herrt Eure Ohren gefälligst ein bißchen auf u. lauscht dem „Echo der Felsenberge“! Ihr habt seit einer Woche den Vorzug, einem der feinsten Köpfe des ganzen Westens in Eurer Nähe zu sehen! Wenn Ihr nicht gar zu bornirt seid, so werdet Ihr über die Ereignisse der fünf Welttheile und über Eure eigenen Alderheiten belehren zu lassen. Es ist mein Verus, die Dummen aufzuklären und der Gerechtigkeit zum Siege zu verhelfen!“

„Bleib your eye! Wo ich merke, daß etwas faul ist, da werd' ich mit meiner Feder dazwischenfahren, daß den Sündern unter Euch Hören und Sehen vergeblich! Den Gerechten öffentlich zu loben und den Ungerechten an den Pranger zu stellen, das ist mein Ziel.“

„Darum laßt ab vom Bösen und wendet Euch zum Guten, so lange es Zeit ist! Sonst wird das „Echo der Felsenberge“ Euch in die Ohren gellen, daß Ihr den süßen Ledon des Whip-poor-will nicht mehr von dem widerwärtigen Brüllen des Ochsen-fisches sollt unterscheiden können! Good bye!“

Als Billy Jones zu Ende gelesen hatte, zündete er sich seinen „Nasenwärmer“ an und meinte leichthin:

„Wie wär's, wenn wir jetzt eine Uebung machten?“ „Im Revolver-schießen,“ fügte Harpay Dudley hinzu und stand auf.

Schon am nächsten Tage erschien die Nummer 2 des „Echo der Felsenberge“. Unter dem Titel „Ein Amüfement blödsinniger und verrückter Narren“, beschrieb Daniel Webster die Schiererei von vorgestern, gerade als ob er dabei gewesen wäre. Dann kam er auf die einzelnen Theilhaber zu sprechen, über die er sich, Gott weiß wie orientiert hatte.

„Billy Jones. Heißt eigentlich Manfred Harper, stammt aus Philadelphia und ist im Jahre 80 wegen Kirchenraubes, wobei er den Geistlichen und den Satirizan niederstieß, zu lebenslänglichem Zuchthaus verurtheilt worden, dann entwichen und spielt jetzt den ehrlichen Mann. Er trinkt außerdem und ist einer der geriebensten Fallschpieler der ganzen Union.“

Von alledem war vielleicht der Passus mit dem Trinken richtig. Im Uebrigen hieß Jones eigentlich Miller, und hatte wegen Banknotenfälschung mehrere Jahre dem Zuchthaus in Milwaukee zur Strafe gereicht. Aber in einem Lande, wo einer vom anderen absolut nichts weiß, als was dieser ihm gesagt hat, in solch' einem Lande wird auch die unerwiesene Beschuldigung ihre Gläubigen finden, sofern sie nur mit der nöthigen Bestimmtheit und Unverfälschtheit vorgebracht wird.

Dann wandte sich der Fremde dem sehr ehreuerthigen Harpay Dudley zu, der so schamlos sei, daß er nicht mal seinen Namen geändert habe, obwohl er unter diesem im Jahre 1885 in Boston, als einer der berühmtesten Einbrecher zur Kettenstrafe verurtheilt wäre!... Morgen J. Moccenpae hätte nur dreimal betrügerischen Bankrott gemacht, aber seine Beine seien glücklicherweise länger als wie die des Sberiffs in den verschiedenen Städten, wo man ihn als Schwänder entlarvte... Tom Sawyer sah man es ja schon an seiner Säuferselbst an, daß er Ende der achtziger Jahre nichts weiter gethan, als seinen damaligen Brotherrn im Schlaf erwürgt und beraubt habe. Der Galgen, dem er damals durch einen Zufall entgangen wäre, erwartete ihn noch immer und würde sein Opfer auch früh genug bekommen. Wenn das Holzgerüst breit und stabil genug werde, so könnten da Samuel Karry und Dick Know- erting auch noch den längstverdienten Ehrentag erhalten....

Im Victoria-Saloon, wo Billy Jones wiederum seines Amtes als Vorleser waltete, wurde die Sache lebhaft diskutiert... Was wollte der Mann? Sollte man ihn einfach abfangen und aufknüpfen? Aber dagegen hätte der Sheriff des kaum leuchtig Meilen entfernten Jerseytown vielleicht Einwendung zu machen gehabt. Denn diese dämliche Collifation des Westens kam immer näher und die Freiheit, die Freiheit, die früher hier zu Haus

gewesen, floß immer weiter hinein in die Berge... Vielleicht wäre es gut, den Gentleman mal zu fragen, was er eigentlich beabsichtige!...

Diese Idee, der einige besüßere und gewaltigere Elemente zurüß durchaus widerstrebten, behielt schließlich den Sieg. Billy Jones und Harpay Dudley gingen hinauf nach der Schlucht. Aber wie wundersten sie sich, da, wo gestern noch die von ihren Revolverkugeln zerrissene Baumhütte stand, einen regelrechten Verdau zu finden, durch dessen Schußfächerten ihnen kurz hintereinander drei blaue Vöbner entgegenstießen.

Billy befragte ein „Echo der Felsenberge“ an einer Stange und schwenkte es in der Luft. Darauf trat Webster hinter seiner Schupwand hervor.

„Was wollt' Ihr?“ rief er herüber. „Euch einladen, mit uns im Victoria-Saloon einen „Drink“ zu nehmen.“

„Und sonst?“ „Euch fragen, was Ihr eigentlich von uns wollt!“

„Ein Kollektivabonement auf das „Echo der Felsenberge“ — monatlich einen Dollar pro Kopf, macht 65 Dollars, vorher zu entrichten.“

„Und warum saget Ihr das nicht gleich?“ „Weil Ihr mich nicht gefragt habt!“

„Well, hier ist das Geld!“ Billy nahm den Betrag aus seinem Lederbeutel und bandigte ihn den näher kommenden Webster ein, der seinen Revolver gespannt in der Rechten hielt.

„Und dann gingen alle drei friedlich nach dem Victoria-Saloon, den Webster erst sehr spät des Nachts verließ.“

Tropfen erschien schon am folgenden Abend die nächste Nummer des „Echo des Felsenberges“, in der der Herausgeber sich wortreich entschuldigte, daß er, auf leider durchaus falsche Information gestützt, Leute beleidigt hätte, die nie vom Pfade der Tugend abgewichen seien und nicht nur keinen Tadel, sondern vielmehr verdient hätten, daß man sie zur nächsten Präsidentenwahl vorschläge, was er s. Zt. denn auch thun wolle. Er schägte sich glücklich, mit so ausgezeichneten Männern in Verbindung zu stehen und würde seine Meinung, solange die Abonnementabträge richtig eingingen, gewiß nicht ändern.

„Wollten es verheimlichen.“ Es ist die alte Geschichte, daß das Verborgene doch „an die Sonne“ kommt. Eine Frau fühlt sich schwach, hat Rückenweh oder Kopfschmerz, beachtet es nicht und sucht es zu verheimlichen, bis schließlich die Katastrophe eintritt. Man täusche sich nicht, sondern nehme sogleich Electric Bitters. Es hat den Ruf, daß es Magen-, Leber- und Nierenstörungen beseitigt und das ganze System wiederbelebt. Die schlimmsten Formen dieser Leiden weichen schnell der heilenden Kraft von Electric Bitters. Nur 50 Cts. und garantiert von B. C. Walker, Apotheker.

Zum Jahreswechsel. Mit „guten Vorsätzen“ am ersten Januar zu erwachen, hatte nur nöthig, wer am letzten December mit schlechten sich getragen und sie in der Silvesternacht wirklich ausgeführt hat.

Der Wein ist kurz — die Reue lang. Neues Jahr — was bringst du mir — Bahr' oder Baares?

Neugier — sonst verpönt — ist am Neujahrstage erlaubt. Darum fragen wir: „Was wird's in 1903 wohl geben?“

An Wahrsagererei zwar glaubt man nicht — auch wenn sie durch die Zeitung spricht.

Dieses Neujahr hat den Fehler aller Vorgänger — daß es die Menschen nur wissen läßt, wie viel sie älter, nicht aber, ob sie gescheidter geworden sind.

Gefürchte Häupter aller Völker, Reich, Arm, Jung, Alt, u. Groß u. Klein stimmten in das Lob von DeWitt's Little Early Rise-Pillen ein.

H. Williams, San Antonio, Texas, schreibt: Little Early Rise Pillen sind die besten, die ich je in meiner Familie ge- braucht habe. Ich empfehle sie ohne Vorbehalt Jedermann. Sie kuriren Verstopfung, Biliosität, Migraine, träge Leber, Gelbsucht, Malaria und alle sonstigen Leberleiden. B. C. Walker.

Ja, das Denken! Die Compagnie ist in Abtheilungen zum Detailvertrieb ausgerückt, nur eine einzige Korporalchaft in Drilchhofen, die übrigen in Zuchthöfen. Sobald der Hauptmann dies bemerkt, ruft er den Unteroffizier jener Korporalchaft zu sich.

Hauptmann: „Ja, zum Teufel, was soll denn das bedeuten? Warum fragen denn Ihre Leute allein Drilchhofen?“ Unteroffizier: „Herr Hauptmann, ich dachte —“

Hauptmann (ihm unterbrechend): „Kreuzdonnerwetter! Wie oft habe ich schon gesagt, daß ihr nicht denken sollt! Dabei kommt doch nur Unsinna heraus.“ Nach einer Viertelstunde betritt der Major den Kasernendof, der natürlich auch sofort die staatsgefährliche Entdeckung macht, daß die siebente Compagnie ungleich beleidet sei. Er interpellirt zunächst den Hauptmann und entbietet dann den unglücklichen Unteroffizier zu sich.

Major: „Wie kommt es denn, daß Sie Ihre Mannschaft bei dieser kühnen Bitterung Drilchhofen tragen lassen?“ Unteroffizier (schweigend).

Major: „Haben Sie denn nicht bedacht, welche Verantwortung Sie auf sich laden, daß Ihre Untergebenen krank werden können? Woju hat Ihnen denn der Himmel Ihre fünf Sinne verliehen? Aber natürlich, nur nichts denken! Dazu ist man zu faul und zu bequem. Ich behalte mit das weitere vor.“

Endlich führt der Teufel auch noch da n Obersten herbei. Auch seinem scharfen Auge entgeht das Ereigniß des Tages nicht. Er verammelt sämtliche Offiziere und Unteroffiziere zu sich; auch der Major muß mit antreten.

Oberst: „Wie heißt der Korporalchaftsführer, dessen Leute Drilchhofen tragen?“ Hauptmann: „Unteroffizier Krause, Herr Oberst.“

Oberst: „Krause? Schön! Ich begreife nicht, daß die übrigen Unteroffiziere so wenig auf Schonung des ärarischen Eigenthums bedacht sind. Lange Zuchthöfen bei diesem Schmutz! Der Mann ist der einzige von der ganzen Gesellschaft, der etwas gedacht hat.“

Das beste Liniment. Henry D. Baldwin, Supr. der hädtischen Wollwerke, Schullsburg, Wis., schreibt: Ich verstauchte vielerlei Einreibemittel, doch ohne nennenswerthen Erfolg, bis ich Ballard's Snow Liniment für Rheumatismus und Schmerzen gebrauchte. Ich halte es für das beste Liniment, das es gibt.“ 25c, 50c und \$1.00 die Flasche bei A. Tolle.

Das bösliche Schwäblein (zur Zeit in einem oberbayerischen Lustort).

Arzt (Bayer): „Wenn Du mir nicht gleich die Junge herzeigst, dann nehm' ich Dich beim Oberasch!“ Verstehst mich?“

Der kleine Schwabe: „So! So groß ist er bei und daholm mit mir die Leit! Mutter, gib mir mal de Hammer her, daß ich den Doktor auf de Grind“ nauß hauere kann.“

Rabruuf eines Seelsofers an n nervenschwache Männer. Es ist eine belagenerthe Thatsache, daß heutzutage Leidende aller Art, besonders Männer, die mit Nervenschwäche, sowie gewissen Schwächezuständen befallen sind, durch Anreizungen „unsehbarer“ und „billiger“ Universalmittel und „Wunderkuren“ erregt werden. Auch ich war ein Opfer der Unersahenheit und Leichtgläubigkeit, bis ich endlich die ererbte weltliche Rettung fand. Ich halte es daher für meine Christenpflicht, zu warnen und zu helfen.

Ich selbst litt noch vor kurzer Zeit an Schwächezuständen recht trauriger Art, und mein zerüttelter Nervenzustand ließ mich für meinen Beruf als Pastor fürchten. Heute bin ich wieder ein neuer Mensch und kann der Zukunft glücklich und zufrieden entgegensehen.

Und nun einige ernste Worte: Viele Männer leiden im Geheimen, weil sie den Muth nicht finden, etwaige Verirrungen nicht einzugehen. Ja, Euch meine ich, die Ihr mühslos, nervös, verzagt, geschwächt, gefühllos, gedächtnisschwach seid. Euch, die Ihr Euch am Morgen müde und matt vom Lager erhebt, denen die Arbeit zur Last wird, die ihre Energie, ihre Lebensfreude verloren, Euch, deren Eheglück nur ein Schein und Euch, die Ihr mit Bittern und Jagen daran denkt, ob Ihr es wagen dürft, eine Ehe einzugehen.

Ob nun ein Mann durch eigene Schuld, durch Jugendünden, durch zu schwerer Arbeit oder durch andere Ursachen seine beste Kraft eingebüßt hat — ich meine Jedem sollte Rettung werden, denn nur ein vollkommen gesunder und kräftiger Mensch ist ein wahrhaft glücklicher Mensch. Und diesem edlen Zweck will ich mich widmen. Euer Dank soll meine einzige Belohnung sein! Daß ich Eures vollen Vertrauens würdig bin, dafür bürgt mein Stand. Wollt Ihr meinen Rath hören und wirklich gesund werden? Dann beschreibet mir Euren Zustand frank und frei, legt Eurem Brief eine Marke bei und ich will Euch gewissenhaft den sichern Weg zur Heilung zeigen.

Pastor Leo Groß, Clifton Springs, N. Y. An den Herausgeber der N. B. Ztg. Ich bitte um mehrmalige Veröffentlichung meines Rabruufs in Ihrem geschätzten Blatte.

Pastor Groß.

Surirt die Nieren. PRICKLY ASH BITTERS. Verkauf bei allen Truggisten. Preis \$1.00.

Noch ein durchgehender Zug nach dem Kühlen Kolorado. THE DENVER PASSENGER DEPARTMENT. FORT WORTH, TEX.

WILH. LUDWIG, JR. Großer Borrath und beste Auswahl in seinen Bekannten Whiskys, Cigarren und Tabaken. Stets Kellerfrisches Lagerbier an Zapf.

Die Hugo & Schmelzer Co. Alamo Plaza, San Antonio, Texas. Importeure, Großhändler in Chwaaren und Getranken.

Mumms Champagner. Joseph Faust, Präsident. Hermann Clemens, Vize-Präsident.

ERSTE NATIONAL BANK von Neu Braunfels. Kapital \$50,000. Ueberschuß, \$11,500.

COMAL LUMBER CO. Ed. Steves & Sons, Eigenthümer. Alle Sorten Bauholz, Bretter, Schindeln, Thüren, Fenster u. s. w.

Johnson-Gras.

unser Ackerbau-Minister hat in neuer Zeit ein Bericht verfasst, der sich über das Johnson-Gras verbreitet.

Johnson-Gras stammt ursprünglich aus Afrika. Es ist daher nur zum Anbau in warmen Gegenden geeignet.

Das Johnson-Gras ist ausdauernd. Johnson-Gras ist ausdauernd. Johnson-Gras ist ausdauernd.

Das Johnson-Gras ist ausdauernd. Johnson-Gras ist ausdauernd. Johnson-Gras ist ausdauernd.

Das Johnson-Gras ist ausdauernd. Johnson-Gras ist ausdauernd. Johnson-Gras ist ausdauernd.

Das Johnson-Gras ist ausdauernd. Johnson-Gras ist ausdauernd. Johnson-Gras ist ausdauernd.

Das Johnson-Gras ist ausdauernd. Johnson-Gras ist ausdauernd. Johnson-Gras ist ausdauernd.

Die Stadt-, Land- und District-Schulen werden unter Staatsaufsicht verwaltet.

Ein weiterer Einwand, der schon oft erhoben worden ist, lautet dahin, dass durch die vorgeschlagene Veränderung des Erziehungs-Departement zu einem politischen Gestalt werden würde.

Das jetzige "Bureau of Education" bildet indessen nur den kleineren Teil eines wichtigen Regierungs-Departements.

Das Bureau befindet sich in einem alten Gebäude, welches den jetzigen Anforderungen kaum entspricht.

Parteilagertum im höchsten Antheil des Erziehungs-Departements des Landes mag anlässlich erscheinen; trotzdem kann aber auch die Parteilagertum den Vortheil an sich haben.

Während eines plötzlichen schmerzhaften Anfalls wurde unsere Kleine in Folge der Atemnoth benommen.

Einem Neujahrstag schickte ich einen Kaffern von meiner Farm zu Waterloof nach meiner Mutter Farm.

gelept und habe mich dann auf die andere Seite des Heilens gesetzt, um die Rossen zu verjähren.

Ich hatte einen sehr treuen Kaffern mit Namen April auf einer meiner anderen Farmen bei Wittenburg im Distrikt.

Dann nahm ich ein Stück Papier und zeichnete Striche darauf. "Die längsten Striche," fuhr ich fort, "bedeuten Melonen."

Ich habe bemerkt, dass ich Chambrains Magen- und Leberleiden fast ohne Ausnahme denjenigen wieder verlaufe, die sie einmal gebraucht haben.

Zu einem im Reichthum garnisonirenden sächsischen Regimente wurde ein Offizier aus Stuttgart veretzt.

Waverly, Texas, schreibt: Wenn ich morgens aufstehe, habe ich oft im Halse eine lästige Ansammlung von Schleim, welche Husten verursacht und sich nur schwer entfernen lässt.

Lion-Kaffee advertisement with image of a lion and text describing the coffee's benefits.

Prinzessin Afafada.

Der Name der jüngsten Tochter des italienischen Königspaars wurde der Name Afafada beigelegt.

Die Geschichte lehrt, dass der Trägerin, der Tochter Amadeus' des Dritten von Savoyen durch die portugiesische Prinzessin Afafada und dann in Afafada umgewandelt wurde.

Die Geschichte lehrt, dass der Trägerin, der Tochter Amadeus' des Dritten von Savoyen durch die portugiesische Prinzessin Afafada und dann in Afafada umgewandelt wurde.

Die Geschichte lehrt, dass der Trägerin, der Tochter Amadeus' des Dritten von Savoyen durch die portugiesische Prinzessin Afafada und dann in Afafada umgewandelt wurde.

Die Geschichte lehrt, dass der Trägerin, der Tochter Amadeus' des Dritten von Savoyen durch die portugiesische Prinzessin Afafada und dann in Afafada umgewandelt wurde.

Die Geschichte lehrt, dass der Trägerin, der Tochter Amadeus' des Dritten von Savoyen durch die portugiesische Prinzessin Afafada und dann in Afafada umgewandelt wurde.

Die Geschichte lehrt, dass der Trägerin, der Tochter Amadeus' des Dritten von Savoyen durch die portugiesische Prinzessin Afafada und dann in Afafada umgewandelt wurde.

Der Dreikönigstag.

Verschiedene Feiern, ihre Bedeutung und alle Zusammenhang.

Wenn der Dreikönigstag, der 6. Januar, auch heute nicht mehr zu den allgemein gefeierten Festen zählt, so haben sich immerhin erhebliche Reste seiner Feier bis in unsere Zeit erhalten.

Zu den erwähnten Feiern gehört das "Dreikönigs" oder "Sternsingen". Es gibt kaum eine deutsche Landschaft, in der an dem Tage die Knaben sich nicht noch mit Mantel, Stern und Krone schmücken und Gaben heischend von Haus zu Haus wandern.

In Frankreich, England und den Niederlanden war und ist zum Theil heute noch eine Feier des Dreikönigtages unter dem Namen "Wohnenfest" bekannt.

Die heutige Dreikönigstag heißt im Englischen "Twelfth Day" und dies führt uns auf den Zusammenhang des Festes mit dem altgermanischen Heidenthum.

Die heutige Dreikönigstag heißt im Englischen "Twelfth Day" und dies führt uns auf den Zusammenhang des Festes mit dem altgermanischen Heidenthum.

Die heutige Dreikönigstag heißt im Englischen "Twelfth Day" und dies führt uns auf den Zusammenhang des Festes mit dem altgermanischen Heidenthum.

Amerikanische Diebesprache.

Ihre Entdeckung der englischen Kriminalpolizei ist die Entdeckung einer neuen Diebesprache zu verdanken, die sich unter den Gaunern in Amerika, insbesondere in New York, herausgebildet hat.

Die amerikanischen Gauner setzten sich daher mit Londoner Gaunern in Verbindung, welche die nötigen Personalkenntnisse besaßen.

Die amerikanischen Gauner setzten sich daher mit Londoner Gaunern in Verbindung, welche die nötigen Personalkenntnisse besaßen.

Die amerikanischen Gauner setzten sich daher mit Londoner Gaunern in Verbindung, welche die nötigen Personalkenntnisse besaßen.

Die amerikanischen Gauner setzten sich daher mit Londoner Gaunern in Verbindung, welche die nötigen Personalkenntnisse besaßen.

Die amerikanischen Gauner setzten sich daher mit Londoner Gaunern in Verbindung, welche die nötigen Personalkenntnisse besaßen.

Die amerikanischen Gauner setzten sich daher mit Londoner Gaunern in Verbindung, welche die nötigen Personalkenntnisse besaßen.

Locales.

Ankunft und Abgang der "Star" Post:
von Neu Braunfels nach Clear Spring...

Abfahrt der Personenzüge der J. & N. Bahn von Neu-Braunfels:
nach Norden:
Dexter u. Nordteras 8:45 morgens.

Herr Fris Druebert, Präsident des Local-Vereins, hat auf vielseitiges Ersuchen eine Versammlung...

Die Einnahmen der Stadt Neu-Braunfels betragen für den Monat Dezember laut Collector H. Wagenführer...

Im städtischen Gericht wurden im letzten Dezember durch Mayor Janßen im Betrage von \$29.00 auf...

Der Sprosser-Ball des Gemischten Chors "Concordia" im Openhouse war trotz der höchst ungünstigen Witterung...

Table with 3 columns: Name, Age, and other details. Includes names like Knaben, Mädchen, and ages like 124, 123, 247.

Der Sprosser-Ball des Gesangvereins "Echo" in der Schützenhalle war indes mitternachts Witters nicht sehr...

Schulmeister Wm. Tays berichtet, daß die städtische Kasse am 1. Januar folgende Baarbestände aufwies:
Allgemeiner Fond \$236.38

Hierzu waren am 1. Januar 1903 \$3900.48 in der Ersten National Bank von Neu-Braunfels deponiert...

Am Freitag Nachmittag stattete ein Berichterstatter der Neu-Braunfels Zeitung der als "Comal Steam Laundry" bekannten Dampfwascherei des Herrs J. Popp einen flüchtigen Besuch ab...

Die gereinigten Wäsche kommt dann in einen zylinderförmigen, durchlöchernten Centrifugal-Behälter, der sich innerhalb eines größeren Behälters um eine senkrechte Achse bewegt...

Die Wäsche können bei der Systematischen Art u. Weise, wie alles gehandhabt wird, sozusagen gar nicht vorfinden. Die erst kürzlich aufgestellte große Dampfwaschmaschine arbeitet vorzüglich und ermöglicht es...

Der Sprosser-Ball des Gemischten Chors "Concordia" im Openhouse war trotz der höchst ungünstigen Witterung gut besucht und in jeder Hinsicht eine brillante Affaire.

Die Neu-Braunfels' Negererschule wurde im Dezember von 13 Knaben und 25 Mädchen besucht.

Herr Wm. Hoffmann, der bekannte Bienenzüchter, Farmer und Klapperschlangengibiger, brachte am Samstag eine Juni-Corn-Aehre...

Als wir vor zwei Wochen ein "Eingefandl" unter Ueberschrift "Lied die deutsche Sprache" aus Twin Sifers aufnahmen, konnten wir nicht abnen, daß der Herr Verfasser irgend etwas anderes damit bezwecken wollte...

Hotelbesitzer und Privatpersonen, die während der Großfliegenzeit im April Gäste aufnehmen können, würden das Einquartierungs-Comite zum Danke verpflichten, wenn sie sich beim Vorsitzenden des genannten Comites, Herrn J. Hampe, recht bald melden...

Herr Billie Dicks brachte uns einige prächtige Proben des von ihm gezogenen Juni-Corns; eine Aehre davon misst am vollen Ende über 9 Zoll im Umfang.

Rechtsanwalt L. H. Blewins hat seine Office jetzt nach seiner Wohnung verlegt. Wo diese ist, kann man in Ed. Egeling's Stoe erfragen.

Edlich scheint ein unfehlbares Mittel gefunden worden zu sein, um hier in West Texas Regen zu produzieren. Schaifflanze Beobachter wollen bemerkt haben, daß es jedesmal an dem Tage regnet, an dem der Teutonia Farmer-Verein einen Bürger-Ball abhalten will.

Wäge, Planzer u. f. w. Eine vollständige Auswahl Adergeräthschäften sind angekommen, die wir unter sehr liberalen Bedingungen verkaufen werden.

Allen Kunden zur Beachtung, daß ich von jetzt ab alle meine Winter-Hüte, feinen Pattern-Hüte, sowie Straßen-Hüte zu Rollenpreisen verkaufe...

3 gute second hand Buggies, billig bei N. Holz & Son.

Rest die große Anzeige von Jos. Benoit & Son in dieser Ausgabe!

Wer jetzt billig Ledermaare kaufen will, der komme zu W. M. Tays, Streuers Gebäude.

Whiskey in Quart und Gallone bei Wm. Ludwig jr. neben der Postoffice.

Lundius Bacholderbeeren-Bier ist noch immer zu haben bei Emil Hansmann, Clear Spring, Tex.

Alles, was der Farmer braucht in Wägen, Middle Burtlers &c. am billigsten und besten bei N. Holz & Son.

Mexikanische Bandwurm-Kur. Das berühmte mexikanische Bandwurm-mittel vertreibt den Bandwurm vollständig und leicht in wenigen Stunden.

Schulhüte und Kappen für Kinder zum Kostenpreise am Samstag, den 10. d. M., bei A. Hübinger.

Unter frischer hiesiger Molasses 12 2t bei Herm. Dittmar.

Die New Home, Wheeler & Wilson und Davis Nähmaschinen immer noch zu verkaufen bei J. Hampe.

Geht in's Phoeniz Restaurant und verliert eines jener 50 Centes-Mittagessen für 25 Centes. Speisekarte wird täglich geändert.

Eiserne Näder verschiedene Größen, geeignet für Wasserlären und Feu-Pressen. N. Holz & Son.

Jowa Silver Mine Saat-Corn, das beste Saat-Corn für diese Gegend. Eine Carladung wird um den 23. Januar ankommen.

Land a Will Depot. An die Farmer! Wir erziehen alle Farmer, welche beschaffen, einen "Riding Planter" zu kaufen...

Samstag, den 10. Januar, Ausverkauf im UP-TO-DATE MILLINERY STORE.

Das beste Wintergetränk: Sippels Ginger Ale. Farmer, halt Euch eine Kiste davon.

Dem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich von heute an bereit bin, bei mir bestellte Sachen in's Haus zu liefern.

500 Cellar werden zu herabgesetzten Preisen verkauft bei W. M. Tays, in Streuers Gebäude.

Sippels Ginger Ale eignet sich zu Weinachts- und Festgeschenken.

Ein noch sehr guter 3" Wagen, wenig gebraucht, sehr billig bei N. Holz & Son.

Winter-Schafdecken, große Auswühl, billige Preise bei W. M. Tays.

Ein famoles Weinachtsgetränk: Sippels Ginger Ale. Schmeckt auch zu andern Zeiten gut.

Gute Weine, Liqueure und Cigarren bei Gedruder Streuer.

Um Raum zu bekommen, werden Sättel, Reithüte, Collars etc. zu herabgesetzten Preisen verkauft bei W. M. Tays in Streuers Gebäude.

Corn! Corn! Per Carladung oder in beliebiger Quantität in Neu-Braunfels oder an irgend einer anderen Station in Texas abge liefert in Säcken oder so.

Wein und Brantwein, bei der Flasche, Quart oder Gallone, bei Gedruder Streuer.

In der Nähe von Belmont wurde der 63jährige katholische Pfarrer Bento von Gonzales auf dem Buggy erschossen.

Zwei magnetische Heiler, Rev. Gustav Epstein und Prof. Smith, hielten letzte Woche auf der Llano Plaza in San Antonio zahlreich besuchte Vorstellungen.

Bei einem Brande in Dallas am Sonntag Morgen verbrannten der 16jährige J. H. Williams und 23 Pferde.

Herr J. H. Alterkrause, der Vice-Präsident der Denison Milling Co., geriet am Samstag unter einen Eisenbahnwagen und erlitt tödliche Verletzungen.

Im Hause ihres Sobnes, Herrn Heinrich Boonig jr., in San Antonio, starb am Samstag an Altersschwäche Frau Elisabeth Boonig im Alter von 81 Jahren.

Die County-Verwaltung von Guadalupe County borgte letztes Jahr zur Dedung laufender Ausgaben \$10,000 von einer Bank in Seguin.

Schulhüte und Kappen für Kinder zum Kostenpreise am Samstag, den 10. d. M., bei A. Hübinger.

Unter frischer hiesiger Molasses 12 2t bei Herm. Dittmar.

Die New Home, Wheeler & Wilson und Davis Nähmaschinen immer noch zu verkaufen bei J. Hampe.

Dr. Peter Fabreys Alpenkräuter-Blutbeleder und sonstige Medizinien sind zu haben bei H. D. Gruene in Goodwin.

Hawkes, die besten Brillen im Lande nur bei J. Hampe.

Dr. Peter Fabreys Alpenkräuter-Blutbeleder und sonstige Medizinien sind zu haben bei A. Tolle.

Seht daß Ihr einen "Leader"-Ofen bekommt, wie er hier abgebildet ist; es gibt auch nachgemachte:



Die besten der Welt. Von \$6.00 bis \$25.00.

Nachstehende Liste spricht für sich selber. Dieselbe enthält nur die Namen Derjenigen, welche seit 1900 von den oben abgebildeten "besten Leader"-Kochöfen gekauft haben.

- List of names and addresses of customers who purchased Leader stoves, including names like Wm. Walker, Carl Krieger, Hermann Reiffeld, etc.

JOS. BENOIT & SON.

B. E. Voelcker,

händler in Droquen, Medicinen und Chemikalien. Das vollständigste Lager von Patent-Medicinen. Schulbücher und Schreibmaterialien. Romane und Novellen. Deutsche und englische Zeitschriften. Neueste deutsche Tag und Nacht von den neuesten und besten Präparaten u. f. w. sorgfältig angefertigt.

Geschäfts-Verlegung. Dem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich meinen Store und Geschäft in der Office der Zeitung verlegt habe. Verlangt \$2000.00 zu sechs oder sieben Prozent auf Vendor's Lien Land-Note auf 70 Ader Land, werth \$3500.00.

merikanischen Kaffeepara- diese. ... was sie ...

merikanischen Kaffeepara- diese. ... was sie ...

Volle über! sagte Kommandant ...

— Aus Berlin wird geschrieben: ...

Charakteristische nationale ...

Reingefallen. ...

St. Jakobs Öl ...

Dr. A. H. Noster ...

THE DORFORD'S BLACK-DRAUGHT THE ORIGINAL LIVER MEDICINE

Things We Like Best

DeWitt's Witch Salve For Piles, Burns, Sores

DR. J. W. COMBS Zahnarzt

Dr. A. H. Noster Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer

Dr. J. A. Jahn

Schwäbische Behandlung.

Die barbarische Durchführung der Einwanderungsgesetze im Hafen von New York ist eine Schmach, der die Regierung in Washington schleunigst ein Ende machen sollte.

Präsident Castro.

Zur Zeit ist Castro der hervorstechendste und ganz sicher der am meisten genannte unter den südamerikanischen Staatsmännern.

Castro soll ein geborener Redner sein, der die Massen durch seine Worte zu gewinnen und zu lenken vermag.

Er spricht: „Das Pumpen war unser Heil, Wer hat uns drum gescholten? Doch Zahlen hat stets als Vorurteil In Venezuela gelolten!“

Castro ist ein geborener Redner sein, der die Massen durch seine Worte zu gewinnen und zu lenken vermag.

Er spricht: „Das Pumpen war unser Heil, Wer hat uns drum gescholten? Doch Zahlen hat stets als Vorurteil In Venezuela gelolten!“

Castro ist ein geborener Redner sein, der die Massen durch seine Worte zu gewinnen und zu lenken vermag.

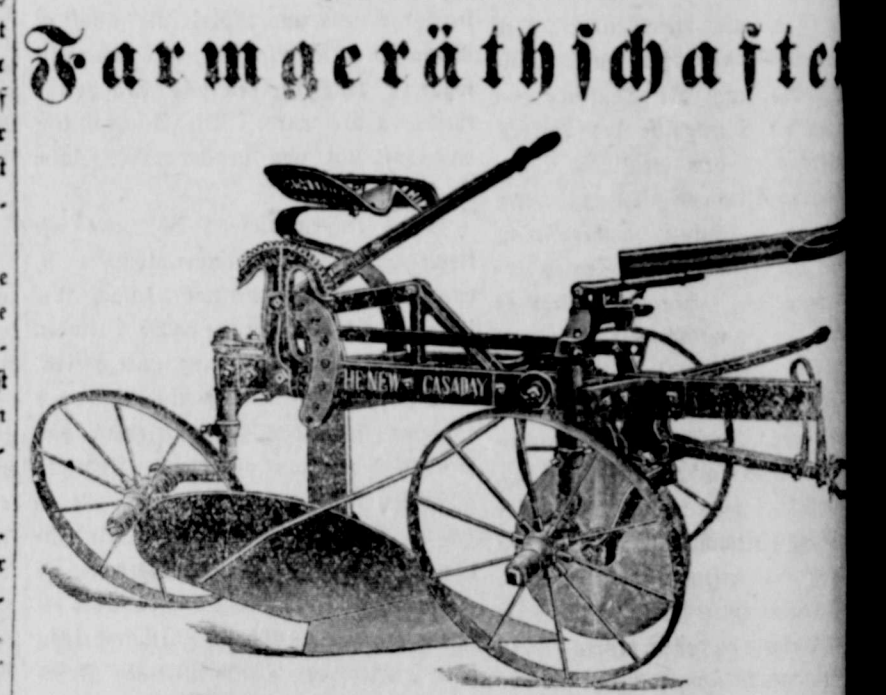
Er spricht: „Das Pumpen war unser Heil, Wer hat uns drum gescholten? Doch Zahlen hat stets als Vorurteil In Venezuela gelolten!“

N. Holz & Sohn



Ambulancen, Buggies und Surreys. Heine Orth Schmied und Stellmacher.

Wm. Schmidt



Der 'NEW CASADAY SULKY PLOW', Garantiert der beste Pflug im Markt.

MOEBELN

Eine große Auswahl ganz neuer Möbeln, zu allen Preisen, für alle Zwecke von Küche bis zum Porlor.

Alle Sorten Fleisch, alle Sorten Fleisch, alle Sorten Fleisch.

Castro ist ein geborener Redner sein, der die Massen durch seine Worte zu gewinnen und zu lenken vermag.

Er spricht: „Das Pumpen war unser Heil, Wer hat uns drum gescholten? Doch Zahlen hat stets als Vorurteil In Venezuela gelolten!“

Castro ist ein geborener Redner sein, der die Massen durch seine Worte zu gewinnen und zu lenken vermag.

Er spricht: „Das Pumpen war unser Heil, Wer hat uns drum gescholten? Doch Zahlen hat stets als Vorurteil In Venezuela gelolten!“

Castro ist ein geborener Redner sein, der die Massen durch seine Worte zu gewinnen und zu lenken vermag.

Er spricht: „Das Pumpen war unser Heil, Wer hat uns drum gescholten? Doch Zahlen hat stets als Vorurteil In Venezuela gelolten!“

Castro ist ein geborener Redner sein, der die Massen durch seine Worte zu gewinnen und zu lenken vermag.

Er spricht: „Das Pumpen war unser Heil, Wer hat uns drum gescholten? Doch Zahlen hat stets als Vorurteil In Venezuela gelolten!“

Castro ist ein geborener Redner sein, der die Massen durch seine Worte zu gewinnen und zu lenken vermag.

Er spricht: „Das Pumpen war unser Heil, Wer hat uns drum gescholten? Doch Zahlen hat stets als Vorurteil In Venezuela gelolten!“

Castro ist ein geborener Redner sein, der die Massen durch seine Worte zu gewinnen und zu lenken vermag.

Er spricht: „Das Pumpen war unser Heil, Wer hat uns drum gescholten? Doch Zahlen hat stets als Vorurteil In Venezuela gelolten!“

MOEBELN

Eine große Auswahl ganz neuer Möbeln, zu allen Preisen, für alle Zwecke von Küche bis zum Porlor.

Alle Sorten Fleisch, alle Sorten Fleisch, alle Sorten Fleisch.